

Verzeichniss

der im Jahre 1879 bei Hermannstadt beobachteten

Blumenwespen (*Antophila*)

von

C. HENRICH.

Unter allen Insekten-Ordnungen ist wol keine von unsern heimischen Naturfreunden so wenig berücksichtigt worden, als die so grosse und interessante Ordnung der Hymenopteren.

Diese Vernachlässigung hat ihren Grund wol in der Schwierigkeit, umfassende Hauptwerke zu beschaffen, sowie in der Beschaffenheit dieser Werke selbst, soweit sie vorhanden.

Soll aber unsere Fauna auch in dieser Richtung genauer bekannt werden, so ist es unbedingt nothwendig, dass endlich mit der Zusammentragung desjenigen Materiales begonnen werde, durch dessen sichtende Vergleichung der Aufbau unserer Hymenopterenfauna ermöglicht wird.

Einen Stein zu diesem Baue soll nun das nachfolgende Verzeichniss der im abgelaufenen Jahre 1879 in Hermannstadt selbst und dessen nächster Umgebung beobachteten Blumenwespen beizutragen versuchen.

Das Gebiet selbst umfasst nur gerade das Weichbild der Stadt, bis zu den nächsten Dörfern, ist also möglichst enge umgrenzt, eine Einschränkung, welche in dem geringen Mass meiner zum Sammeln disponibeln Zeit hinreichend begründet war.

Zur Bestimmung des Genus diene hauptsächlich Taschenberg: „Die Hymenopteren Deutschlands“, für die Speciesbestimmung die Arbeiten Schenk's in den „Jahrb. d. Ver. f. Naturkunde in Nassau“, ferner zerstreute Artikel in der „Stettiner entomol. Zeitschrift“ und einige ältere Werke. Die in späteren Jahren etwa von mir oder andern zu konstatirenden Arten, so-

*

wie die von andern Lokalitäten stammenden, sollen von Zeit zu Zeit als Anhang zu diesem Beitrage bekannt gemacht werden, soweit sie mir zu Gesicht kommen.

An früheren Publikationen ist mir nur ein von Dr. G. Mayer in Wien herrührendes Verzeichniss, einiger demselben zur Determination übersendeter Hymenopteren, darunter die vier Antophilen: *Colletes auratus*, *Eucera longicornis*, *Xylocopa violacea* und *Bombus hortorum* bekannt geworden, von denen ich die eine *Colletes auratus* dieses Jahr nicht auffinden konnte.

Ebenso wenig habe ich unter vielen 100 beobachteten Honigbienen im abgelaufenen Jahre auch nur eine einzige italienische Biene entdecken können, so dass die wenigen vor einigen Jahren eingeführten Völker von *Apis ligustica* vollständig abgestorben zu sein scheinen.

Folgende Arten wurden im Jahre 1879 von mir gesammelt:

1. *Apis mellifica* L.
2. *Bombus terrestris* L. Die früheste von unsern Hummeln schon im März fliegend auf Wiesen.
3. *Bombus hortorum* L. Im Sommer und Herbst die häufigste Art.
4. *Bombus lapidarius* L. Kaum später als *terrestris*, jedoch meist in der Nähe des Waldes.
5. *Bombus Rajellus* K. Ziemlich selten, leicht mit Arbeitern von *lapidarius* zu verwechseln und daher zu übersehen.
6. *Bombus subterraneus* L. Selten.
7. *Bombus pratorum* L. Im Lazaret ziemlich häufig.
8. *Bombus agrorum* F. K.
9. „ *silvarum* F. K.

Beide sehr häufig, letztere Art immer mit schön ausgebildeter Binde des Torax und dritten Segmentes.

10. *Psithyrus vestalis* K. Häufig im Jungenwald, leicht mit *B. hortorum* zu verwechseln.
11. *Anthophora retusa* K. Häufig schon im März, oft an kalten Morgen erstarrt am Gesträuche hängend.
12. *Anthophora quadrimaculata* K.
13. „ *furcata* Pz. Beide nicht sehr häufig.
14. *Saropoda rotundata* Pz. Ziemlich selten, auf *Echium*.
15. *Eucera longicornis* L. Im Frühjahr namentlich auf der Fleischhauerwiese häufig.

16. *Ceratina coerulea* Vill. Selten.
17. *Crocisa scutellaris* Pz. Selten.
18. *Nomada ferruginata* L. Nicht selten.
19. *Xylocopa violacea* F. Häufig in alten Bäumen.
20. *Andrena nitida* K. *)
21. „ *toracica* F.
22. „ *fulvescens* Sm.
23. „ *laviuscula* Schk.
24. „ *fasciata* Wsm.
25. „ *interrupta* Schk.
26. „ *proxima* Schk.
27. „ *nana* K.
28. *Hylaeus sexcinctus* F. (*Halictus* Lat.) Häufig im Sommer.
29. „ *sexnotatus* K.
30. „ *quadricinctus* F. Sehr häufig auf *Taraxacum*, im Frühjahr.
31. „ *cylindricus* F. Fast eben so häufig.
32. „ *malachurus* R. Selten.
33. „ *pauillus* Schnk. Sehr selten.
34. „ *punctulata* K.
35. „ *fasciata* Nyl.
36. „ *Smeathmanellus* K. Sehr häufig erst auf Labiaten, dann auf Compositen.
37. *Sphecodes gibbus* L.
38. *Prosopis variegata* F. 5 Stück auf einer Blüthe von *Eupatorium cannabina* sitzend angetroffen, seither aber nicht wieder erbeutet.
39. *Prosopis communis* Nyl. Auf Compositen.
40. *Megachile fasciata* Sm. Häufig im Sommer.
41. „ *centuncularis* L.
42. „ *octosignata* Nyl. Selten.

*) Dieses Genus ist hinsichtlich der Arten auf so geringfügige Merkmale hin zerspalten worden, dass offenbar bei genauerer Beobachtung viele der von Schenk und andern angeführten Arten sich als blosse Varietäten altbekannter Arten herausstellen werden. Ich habe mich bemüht, sämtliche gefangene Andrenen womöglich den von Schenk angeführten Arten zu subsumiren und glaube selbst bei geringen Abweichungen in der Farbe der Behaarung dazu berechtigt zu sein, da, die von der Behaarung hergenommenen Unterschiede durch Abbleichen etc. oft bis zur Unkenntlichkeit entstellt werden.

43. *Megachile argentata* F. Im Frühjahr.
44. *Osmia bicornis* L.
45. „ *aenea* L. Beide selten.
46. „ *adunea* Latr. Häufig auf kultivirter *Digitalis*, *Aquilegia* etc.
47. *Anthidium manicatum* L. Häufig im Sommer.
48. *Heriades nigricornis* Nyl. Sehr häufig auf *Salvia*, *Compositen* u. a.
49. *Coelioxys acuminata* Nyl.
50. „ *rufescens* Lep. Beide selten.
51. „ *reflexa* Schk. Häufig, alle 3 Arten hauptsächlich auf *Scrofularineen*.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Henrich Carl

Artikel/Article: [Verzeichniss der im Jahre 1879 hei Hermannstadt beobachteten Blumenwespen \(Antophila\) 179-182](#)